Weil nicht egal ist, was mit dem Rest geschieht!

Der vom Mürzverband gesammelte Restmüll wird zur Verbrennungsanlage Pfaffenau in Wien gebracht, wo er gemeinsam mit anderen brennbaren Mischabfällen wie Sperrmüll und Papierkorbabfällen der Wiener Straßenreinigung verbrannt wird.

In der Müllverbrennungsanlage vermischen zwei Müllgreifer den Müll, um einen möglichst einheitlichen Brennwert zu erhalten und geben den Müll in die Aufgabetrichter der beiden Verbrennungsöfen. Nach einer Stunde bei mindestens 850 Grad Celcius im Verbrennungsofen bleiben vom Müll **rund 27 Massenprozent Verbrennungsrückstände** übrig. Das sind die nicht brennbaren Bestandteile wie **Schlacke, Asche, Schrott und Steine**.

© Georg Sturm

Anzeige

Der **Restmüll** wird in den Wiener Müllverbrennungsanlagen **unter Gewinnung von Strom und Fernwärme verbrannt**. Wien Energie versorgt über 330.000 Wohnungen und mehr als 6.500 Großkunden mit Fernwärme. Alleine in der Müllverbrennungsanlage Pfaffenau werden Strom für 25.000 Haushalte und Fernwärme für 50.000 Haushalte erzeugt. Die bei der Verbrennung des Restmülls **entstehenden Aschen und Schlacken** betragen weniger als 30 Prozent der Masse und **circa 10 Prozent des Volumens des Ausgangsmaterials**.

Die entstehenden Verbrennungsrückstände (Aschen und Schlacken) werden zur Behandlungsanlage am Standort Rinter behandelt. Die **Schlacken** werden in der Anlage **mehrmals gesiebt**, teilweise in einem Brecher **zerkleinert** und **von Eisenschrott und Buntmetallen befreit**. 18.000 Tonnen Eisenmetalle und 6.500 Tonnen Buntmetalle können so jährlich **dem Recycling zugeführt** werden.

Mittels Sattelfahrzeugen wird die **entmetallisierte Schlacke** (jährlich rund 200.000 Tonnen) mit einem speziellen Bindemittel gemischt (stabilisiert) und weiter zur Reststoffdeponie Rautenweg (größte Deponie Österreichs) transportiert. Dort wird das Gemisch **zu Aschen- und Schlackenbeton verfestigt**. Durch die Stabilisierung gehen von der Deponie keine klimaschädlichen Gase aus. Die Deponie dient heute lediglich der Ablagerung von aufbereiteten, geruchlosen Rückständen aus den Wiener Müllverbrennungsanlagen. Aus einer Tonne Restmüll entstehen bei der thermischen Behandlung ca. 25 % der ursprünglichen Masse an

© Christian Fürthner

Behandlungsanlage für Verbrennungsrückstände in Rinter.

© feel image Matern

Einbringung der Asche und Schlacken auf der Reststoffdeponie Rautenweg.

Verbrennungsrückständen, das heißt Schlacken und Aschen. Die Reduktion des Volumens ist noch deutlicher. Zum **Schutz des Grundwassers** umgeben zwei parallele vertikale Dichtwände den gesamten Deponiekörper und reichen bis in den wasserundurchlässigen Untergrund. Die vertikale Umschließung wird innerhalb und außerhalb durch Messungen ständig kontrolliert. Auf der Deponie Rautenweg wird ebenfalls **Strom und Wärme aus Deponiegas und Sonne produziert**. Durch Deponiegasverstromung, Photovoltaik und Nahwärme werden hier dadurch **jährlich rund 2.200 Tonnen CO^2 eingespart**. Die Deponie Rautenweg bietet aufgrund der **steppenartigen Beschaffenheit** für viele Pflanzen und Tiere einen einzigartigen **Lebensraum**, wie für die **Pinzgauer Ziegen**. Seit 2011 gibt es im Sommerhalbjahr auch die Möglichkeit für Besichtigungen.

© Walter Schaub-Walzer

Die **MVA Pfaffenau kann** jeden ersten Samstag im Monat **besichtigt werden**: ab 5 bis 15 Personen, für Gruppen bis 30 Personen kann ein gesonderter Besichtigungstermin organisiert werden.
Anmeldung unter Tel. +43 1 4000 48021 oder besichtigung@ma48.wien.gv.at.

Anzeige

Ihr Beitrag gegen Littering

Herumliegende Abfälle verunstalten den öffentlichen Raum, gefährden Tiere, verunreinigen Böden und Gewässer.
Wenige Minuten in Gebrauch - aber für Jahre in der Natur:

Lebensdauer der „Umweltschädlinge“

Zigarettenstummel:	**5 Jahre**	Plastikflasche:	**300 Jahre**
Kaugummi:	**5 Jahre**	Aluminiumdose:	**500 Jahre**
Tetra Pak:	**50 Jahre**	Glasflasche:	**4.000 Jahre**

Nur mit Ihrer Hilfe kann die Umwelt sauber bleiben und von herumliegenden Abfällen gereinigt werden. Ihr Beitrag zum **Frühjahrsputz 2023** ist daher der größte Gewinn für die Umwelt und uns alle. Zusätzlich gibt es das große **Frühjahrsputz Gewinnspiel 2023.**

Stop Littering!

Tipps für Abfalltrennung und Abfallvermeidung finden Sie hier:

Abfälle richtig trennen: www.trennts.at

Abfälle vermeiden: www.abfallwirtschaft.steiermark.at/tipps

Anzeige

Wir müssen zur Sammelstelle

und dürfen nicht in den Restmüll!

Batterien & Akkus

Alkali, Nickel/Cadmium, Zink/Kohle, Nickel/Metallhydrid, Lithium-Batterien (aus E-Bikes, Smartphones, Tablets, etc.)

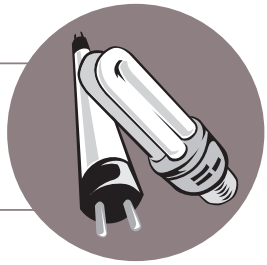
Freiliegende Kontakte der Lithium-Batterien/ Akkus bitte abkleben!

Elektro-Kleingeräte

Mobiltelefone, Drucker, Scanner, Radio, Mixer, Föhn, Staubsauger, etc.

Gasentladungslampen

Energiesparlampen, LEDs, Neonröhren, etc.

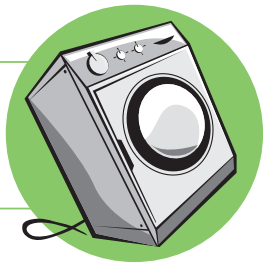


Bildschirmgeräte

Tablets, Fernseher, Monitore, etc.

Elektro-Großgeräte

Waschmaschinen, Geschirrspüler, etc.



Kühlgeräte

Kühlschränke, Gefriertruhen, etc.

Alle Sammelstellen auf **elektro-ade.at**

ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE Austria GmbH

RÜCKNAHME IM HANDEL: **Gerätealtbatterien** können unabhängig von einem gleichzeitigen Neukauf in Geschäften, die Gerätebatterien verkaufen, zurückgegeben werden, die Sammlung erfolgt über Batterie-Sammelboxen. **Elektroaltgeräte** können beim Kauf eines neuen, gleichartigen Gerätes beim Händler abgegeben werden. (Eine Ausnahme von dieser Rücknahmeverpflichtung gilt für Händler unter 150m² Verkaufsfläche.)